



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

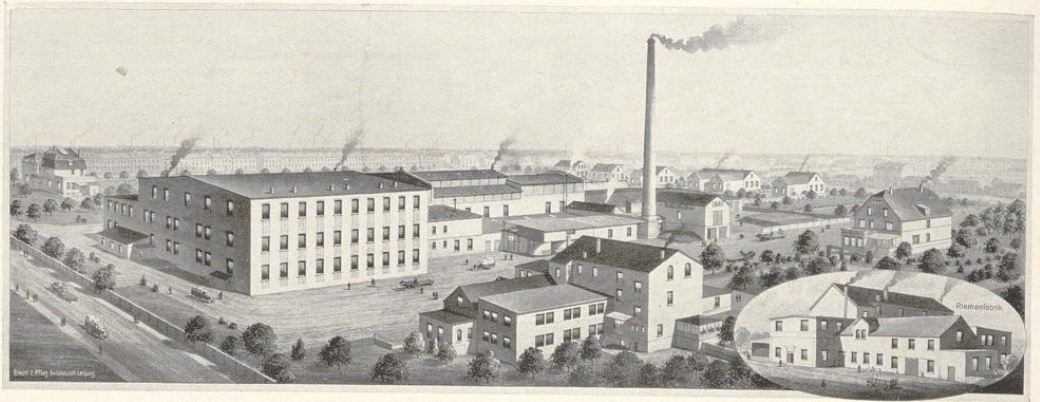
Duisburg

Dieter, Hermann

Berlin-Halensee, 1925

Lederfabrik Herm. Ingenhamm, Duisburg-Meiderich

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96675](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96675)



LEDERFABRIK HERM. INGENHAMM

DUISBURG-MEIDERICH

GEGRÜNDET 1876

*

ABTEILUNG LEDERFABRIK:

Fabrikation farbiger Rindleder für Möbel, Portefeuille und Reiseeffekten
Sattlerleder aller Art, Spalte in verschiedenen Zurichtungen
Leder für technische Zwecke

ABTEILUNG RIEMENFABRIK:

Fabrikation von loh- und chromgaren Lederriemen für alle
Antriebsarten, gekittet und genäht
Näh- und Bänderriemen, Ledermanschetten in allen Formen
Lederringe, Lederscheiben, Handleder

Die
Fa. LEDERFABRIK HERM. INGENHAMM

DUISBURG-MEIDERICH

wurde im Jahre 1876 gegründet. Der Betrieb war zunächst nur von kleinem Umfange und die Fabrikation beschränkte sich anfänglich auf Sattlerleder und Leder für technische Zwecke. Die Jahre des Emporblühens der deutschen Wirtschaft brachten auch dem jungen Unternehmen Erweiterung des Geschäftskreises, Steigerung des Absatzes und ständige Vermehrung der Fabrikationsartikel. Als eine der ersten Lederfabriken, die die Herstellung von farbigem Rindleder aufgenommen hatten, brachte es die Firma Hermann Ingenhamm gerade in diesem Artikel zu einem Fabrikat von Welt-ruf, sodaß der Kundenkreis sich schnell über die Grenzen Deutschlands hinausdehnte und die Betriebsräume durch große Erweiterungsbauten ergänzt werden mußten. / Die häufige Nachfrage nach fertigen Ledertreibriemen gab vor einigen Jahren die Veranlassung, dem Betriebe eine Abteilung Riemenfabrik anzugliedern. Auch dieser Teil des Unternehmens arbeitete mit bestem, ständig steigendem Erfolge und hat sich schnell einen festen Kundenkreis erobert, da die Qualität des hergestellten Fabrikates die beste Weiterempfehlung war. / Für die Fabrikation von Treibriemen in dieser Abteilung werden nur erstklassige Riemen-crouppons verwendet, die in eigener Eichenloh-Grubengerbung hergestellt worden sind. Die Riemenbahnen werden in nassem Zustande bis zur äußersten Dehnungsfähigkeit gestreckt, und der fertige Riemen kommt vor dem Verlassen der Fabrik auf die Einlaufmaschine, wo er schnurgerade gerichtet wird und wo er seine Verwendbarkeit unter höchster Belastung beweisen muß. / In der Abteilung Riemenfabrik hat ferner auch die Herstellung von Lederartikeln für technische Zwecke, wie Manschetten, Lederscheiben, Lederringe usw. eine sehr günstige Entwicklung genommen. / Im Rückblick auf die fast 50jährige, so außerordentlich entwicklungsreiche Vergangenheit der Firma kann wohl gesagt werden, daß die Hauptursache der großen Erfolge in der stets sich gleichbleibenden ersten Qualität der Fabrikate zu finden ist; und der Grundsatz, der sich in Vergangenheit und Gegenwart so glänzend bewährt hat, wird auch in aller Zukunft für die Firma seine volle Geltung behalten:

» MEINE WARE — MEINE REKLAME! «
